

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 19 (1843)
Heft: 11

Rubrik: Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weder eine neue Kirche zu bauen, oder wenigstens bei der alten eine bedeutende Reparatur vorzunehmen. Die verschiedenen Ansichten dießfalls gehen am deutlichsten aus folgenden Kostenberechnungen hervor.

Ausbesserung der Kirche, mit drei neuen Fenstern und einer Rosette gegen den Platz	3,899 fl. 36 fr.
Ausbesserung der Kirche und Verlängerung derselben um 15 Fuß	7,188 „ 36 „
Bau einer neuen Kirche auf das alte Fundament, mit Beibehaltung der alten Kanzel, sowie der alten Stühle und Emporkirchen	16,047 „ 47 „
Bau einer neuen um 15 Fuß verlängerten Kirche, mit Beibehaltung der vorgenannten Gegenstände	20,315 „ 17 „
Bau einer neuen um 15 Fuß erweiterten Kirche mit neuen Stühlen und Emporkirchen.	25,000 „ — „

Bei allen diesen Entwürfen wird angenommen, daß nicht nur der merkwürdige Thurm, sondern auch der schöne Chor bleiben.

Nachlese.

In **Waldstatt** hielt H. Pfr. Kessler vom 7. — 17. Augustmonat die Hausbesuchung. Aus den Zählungen, die er bei derselben vornahm, ergaben sich unter andern folgende Verschiedenheiten von den Ergebnissen der im Jahre 1842 vorgenommenen obrigkeitlichen Volkszählung:

	1842.	1843.
Einwohner überhaupt	970	989
Gemeindegenossen	295	299
Beisassen	587	611
Schweizer aus andern Cantonen	71	62

H. Pfr. Kessler nahm auch nach guter alter Weise Rücksicht auf die vorhandenen Erbauungsbücher und fand in 155 Häusern 283 Bibeln und 503 Exemplare des neuen Testamentes.

Litteratur.

Geschichte der helvetischen Republik u. s. w. Dargestellt von A. v. Tillier. 2. und 3. Bd. Bern, Fischer. 8. *)

Mit diesen zwei Bänden hat H. Tillier sein neues Werk vollendet. Unfers Appenzellerlandes wird im 2. Bde. S. 13, 106, 179, 222, 310 und 446, im 3. Bde. S. 51, 62, 86, 98, 101, 130, 133, 195, 217, 308, 328 und 380 gedacht. Der Verf. ist auch hier nicht alle Mal glücklich, wenn er auf dasselbe zu sprechen kommt. Die angeführte Prophetin (1. S. 106) erschien und verschwand geraume Zeit vor der Revolution, und auf unsere „Kessler“ hatte sie nie viel Einfluß. — Die Zusammenkunft in Hundweil (2, S. 222) ist uns nicht nur völlig unbekannt, sondern wir begreifen gar nicht, was für eine geschichtliche Zusammenkunft das hätte sein können. — In der unverzeihlichen Menge von mitunter sehr schlimmen Druckfehlern wird H. Pfr. Kruß (2, S. 310) zu einem Kruß metamorphosirt. — Das Werk überhaupt ist und bleibt übrigens doch interessant genug, recht viele Leser zu verdienen.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde. Nebst einem Abriss der physikalischen Erdbeschreibung. Ein Lehr- und Hausbuch für alle Stände von Dr. Heinrich Berghaus. Fünfter Band. Stuttgart. Hoffmannsche Verlags-Buchhandlung. 1843. 1070 S. 8.

In diesem Bande finden wir die Schweiz und demnach (S. 919) den Canton Appenzell. Ist auch demselben nicht einmal eine volle Seite gewidmet, so ist er doch mit einer Richtigkeit behandelt, wie es in geographischen Büchern aus Deutschland vielleicht beispieillos ist. So ist es eben kein Aberglauben, wenn man in der Bücherwelt weniger auf wohlfeile Preise, als auf Verfasser von entschiedenem Rufe sieht.

Appenzeller-Kalender, auf das Jahr 1844. Herausgegeben von Johannes Sturzenegger. Druck und

*) S. 110.